

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung am 17.10.2009

Die Generalversammlung fand in diesem Jahr wieder in enger Vernetzung mit dem Schulrattreffen (ehem. Mandatsgruppentreffen) statt.

In Vertretung des Obmanns Florian Amlinger erfolgte die **Begrüßung** durch die stv. Obfrau Lesley Wiskocil. Diese stellte auch die **Beschlussfähigkeit** fest: Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Anwesend waren 29 Personen, davon 25 stimmberechtigte Mitglieder. Es lagen keine Stimmrechtsübertragungen vor.

Der **Tätigkeitsbericht des Vorstands** lag schriftlich vor (siehe Anhang weiter unten), Angelika Lütkenhorst wies auf einige wesentliche Entwicklungen hin: Subventionslage, Bauprojekte. Die Gremien bzw. Mandatsgruppen Elternrat, Baukreis, Budgetkreis, Elternbeitragsgruppe sowie der Lehrerrat gaben einen Bericht aus ihrer Arbeit. Die Berichte der weiteren Mandatsgruppen sind dem Schulratprotokoll zu entnehmen.

Elternrat: Jahresthema war die Lernbegleitung in Schule und Elternhaus, darüber wurde im Sommerbrief berichtet. Weitere Arbeitsbereiche waren die Begleitung neuer Eltern und deren Einführung in die Selbstverwaltung sowie soziale Fragen des Miteinanders.

Lehrerrat: Die wichtigsten Arbeitspunkte waren: Lehrersuche, Vorbereitung der Konferenzwoche, Begleitung des Oberstufenkollegiums.

Budgetkreis: Das letzte Jahr war eine Zitterpartie, da die große Entscheidung einer Subventionserhöhung im Raume stand. Es ist gut ausgegangen – Hoffnung und Vertrauen wurden belohnt! Die scheidenden Rechnungsprüfer sprechen dem Vorstand und der Schulgemeinschaft ein großes Lob aus und betonen, dass auch weiterhin eine große Verantwortung für die Konsolidierung des Budgets zu leben ist. Die Zusammenarbeit im Budgetkreis war gut, leider war eine Teilnahme der Rechnungsprüfer an den Vorstandssitzungen in diesem Jahr nicht möglich.

Baukreis: Neben den vielen kleinen Reparaturbedürfnissen gab es als besondere Schwerpunkte in diesem Jahr die Begleitung des Hackschnitzelheizungsprojektes sowie die Planung und erste Umsetzung des Bauprojektes „naturwissenschaftlicher Fachraum“. Die Zusammenarbeit ist sehr gut, es könnten durchaus neue MitarbeiterInnen kommen!

Elternbeitragsgruppe: Viele Einzelgespräche mit Eltern wurden geführt, die Zusammenarbeit in der Gruppe läuft gut; Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung in schwierigen Elternbeitragsangelegenheiten; großes Thema: EB-Modell anschauen und einen Änderungsvorschlag erarbeiten (heute als Antrag).

Im **Rechenschaftsbericht des Kassiers** erläuterte Gerald Sonntagbauer den Prozess der diesjährigen Verbesserung der Subvention durch das BMUKK. Nachdem auf der Website des BMUKK zunächst 5 Mio. Euro für die Schulen in freier Trägerschaft angekündigt waren, ist dieser Betrag schließlich auf 4,2 Mio. geschrumpft. Daraus ergibt sich in unserem Jahresabschluss die Differenz gegenüber der Vorschau, die im Mai präsentiert wurde. Die Landessubvention Niederösterreich ist im Vergleich zu den anderen Bundesländern die geringste! Heuer weist der Abschluss einen Gewinn auf. Der Blick auf das Gesamtbudget zeigt aber deutlich, dass wir in den nächsten Jahren weiterhin Schulden abbauen müssen.

Der **Bericht der Rechnungsprüfer** belegte die ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses sowie eine ordnungsgemäße Buchführung, einschließlich der

nachvollziehbaren Abgrenzung von Forderungen und Aufwänden, einschließlich der Subventionen. Die Rechnungsprüfer Rudi Stachl und Karl Fressner gaben der Generalversammlung die Empfehlung den Vorstand zu entlasten. Die **Entlastung des Vorstands** erfolgte einstimmig.

Lesley Wiskocil (bisher Vorstand) und den beiden bisherigen Rechnungsprüfer Rudi Stachl und Karl Fressner wurde herzlich für ihre langjährige Mitarbeit gedankt!

Die sich daran anschließende **Neuwahl des Vorstands** mit folgender Zusammensetzung und Funktion erfolgte ebenfalls einstimmig:

Obmann	Florian Amlinger
Stv. Obfrau	Barbara Stein
Kassier	Gerald Sonntagbauer
Stv. Kassier	Angelika Lütkenhorst
Schriftführerin	Angelika Lütkenhorst
Stv. Schriftführerin	Andrea Datzreiter
Beisitzerin	Angela Grauszer

Als **neue Rechnungsprüfer** wurden einstimmig gewählt:

Josef Datzreiter
Hermann Steier

Als letzter Tagesordnungspunkt lag ein **Antrag der Elternbeitragsgruppe** vor: „Wir beantragen die Untergrenze der Elternbeiträge von derzeit € 100,--/170,--/200,--/220,-- (entspricht einem Familieneinkommen von € 500,-- für 1,2,3,4 Kinder) auf € 170,--/249,--/278,--/298,-- (entspricht einem Familieneinkommen 1000,-- für 1,2,3,4 Kinder) zu erhöhen und die Obergrenze der Elternbeiträge von derzeit 450,--/565,--/590,--/610,-- (entspricht einem Familieneinkommen ab € 3000,-- für 1,2,3,4 Kinder) auf 422,--/533,--/559,--/579,-- (entspricht einem Familieneinkommen ab € 2800,-- für 1,2,3,4 Kinder) herabzusetzen.“

Dieser Antrag lag der Einladung zur Generalversammlung mit einer ausführlichen Begründung bei. Der Antrag wurde von Beate Tömböl nochmals präsentiert. Fragen dazu wurden beantwortet. Bei der Abstimmung zeigte sich folgendes Ergebnis: Dieser Antrag wurde mit 19 Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. (3 Vereinsmitglieder hatten die Generalversammlung vorzeitig verlassen.)

Arbeitsbericht des Vorstands zum Arbeitsjahr 2008/2009

Im Schuljahr 2008/2009 waren **33 MitarbeiterInnen** in Schule, Kindergarten, Hort beschäftigt. Mit Stichtag 15.10.08 waren **175 SchülerInnen** in 12 Schulstufen eingeschrieben, am Ende des Schuljahres **183 SchülerInnen**.

Kernbereiche der Vorstandsarbeit in 6 mind. 4stündigen Sitzungen waren:

- Überwachung des Budgetverlaufs mit dem Ziel eines ausgeglichenen **Budgets** auf der Grundlage eines Budget-Prozessleitfadens sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Liquidität. Die Budgetüberwachung und -entwicklung wird maßgeblich vom Budgetkreis gemeinsam mit den Rechnungsprüfern durchgeführt. Die Liquidität konnte zeitweise nur mit Leihgeldern aufrechterhalten werden. Gegen Ende des Schuljahres wurde auf Initiative von Gerald Sonntagbauer und mit Hilfe des Waldorfbunds Österreich eine langfristige Lösung erreicht! Ein positives Gesamtbetriebsergebnis konnte in diesem Jahr durch die erhöhte Subvention erreicht werden. Bei der außerordentlichen Generalversammlung im Frühjahr 2009 war dies schon

abzusehen, wobei hier für die nächsten Jahre ein deutliches Votum zur Budgetkonsolidierung und Schuldenabbau ausgesprochen wurde.

- Die **Bund-Subvention** wurde für heuer um 50% erhöht, in den nächsten Jahren ist eine solide Grundfinanzierung zu erwarten.
- Die **Olympiade** war die einzige größere, aber in diesem Jahr wieder sehr erfolgreiche Finanzbeschaffungsaktion. Ein herzlicher Dank gebührt dem OLY-Team !!!
- Die erfolgreichen **Verhandlungen mit dem Land NÖ** durch Frau Tömböl mit Unterstützung der Landtagsabg. und Badener Bürgermeisterin Erika Adensamer haben sich in diesem Jahr wieder mit einer Investitionsförderung von rund 7.300 Euro bestätigt (20% des Investitionsaufwandes im Kalenderjahr 2008).
- Das **Kindergartenbudget** wurde laufend mit den Kindergärtnerinnen beobachtet mit dem Ergebnis, dass der Kindergarten heuer wieder einen Gewinn gemacht hatte. Dieser wurde in Anschaffungen für den Kindergarten investiert.
- Die Bearbeitung von Anfragen/Anliegen im Rahmen der **Nachbarschaft** zur Schloss Schönau KEG hat viel Zeit erfordert. Manche Punkte sind noch nicht geklärt, es zeichnet sich jedoch eine Entspannung ab, was bereits in der Entfernung des „Nato-Drahtes“ am Zaun sichtbar ist.
- Im Sommer wurde ein neues **Heizkonzept** realisiert: Eine mit Hackschnitzel betriebene Heizanlage versorgt nun Schule und Kastell mit umweltfreundlicher Wärme. Die Investitionskosten wurden zur Gänze über einen auf Bürgschaften basierenden HERMES-Kredit getragen, die Tilgung erfolgt sowohl über einen Förderanteil der Kommunalkredit (ca. 30%) als auch über den weiterhin hohen „Ölansatz“ über 8 Jahre im ordentlichen Haushalt.
- In diesem Jahr wurde eine weitere **Investition** getätigt, die den Haushalt nicht belastet und aufgrund eines GV-Beschlusses aus dem Frühjahr 2009 auch nicht belasten darf: Auf der Grundlage von Spenden und Tilgungszusagen konnten bereits 45.000 Euro in den Ausbau eines naturwiss. Fachraums investiert werden.
- **Zusammenarbeit von Vorstand und Lehrerrat:** In diesem Schuljahr gab es keine gemeinsamen Sitzungen, diese sind nun in die Sitzungen des Schulrates 3x im Jahr integriert.
- Weiterbildungen im Rahmen von **Wege zur Qualität** fanden in diesem Schuljahr in den einzelnen Verantwortungsgremien statt (Kollegium, Vorstand, Elternrat) und die Prinzipien zeigen sich in der Zusammenarbeit aller im Schulrat. Hier erfolgt auch Mandatsvergabe und Rechenschaftsbericht der Mandatsgruppen.
- **PR-Aktionen** mit dem Ziel der Schülerzahlensteigerung konzentrierten sich weiter auf die erste Klasse bzw. Unterstufe:
 - Anwerbung „bewegtes Klassenzimmer“ in einer Annonce.
 - Ankündigungen zu Veranstaltungen unserer Schule in regionalen Medien sowie in Zeitungen der umliegenden Gemeinden
 - mehrere projektbezogene Artikel in der NÖN Baden
- Die Zusammenarbeit mit den **Kindergärten** wurde auf Kollegiumsebene fortgesetzt.

Die **Geschäftsführung** wurde durch einen Geschäftsführungskreis wahrgenommen (Wilfried Herold, Angelika Lütkenhorst), der – leider immer noch zu zweit - in wöchentlichen Sitzungen die Tagesgeschäfte kontrollierte und stützte.

Für das Protokoll verantwortlich: Angelika Lütkenhorst